

## MUT ZUM RISIKO ODER ZWEIFEL UND ABLEHNUNG ?

**„Seid ihr dabei?“, diese Frage stellt der HGV den Hamburger Golfclubs und hofft auf ein positives Votum für die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele in Hamburg.**

Aus der Sicht von Sportlerinnen und Sportlern sollte man eigentlich Hurra schreien, die vornehme hanseatische Zurückhaltung aufgeben und in Euphorie und Freude versinken, wenn einem so etwas angeboten wird. Aber verständlicherweise geht es nicht ohne ein Referendum. Frei nach dem Motto: „Warum einfach, wenn es auch deutsch geht“, werden am 31.5.2026 Hamburger und Hamburgerinnen um ihre Stimme gebeten. Dabei geht es nur um ein JA oder NEIN ob Hamburg sich für Olympische Spiele in 2036 / 2040 oder 2044 überhaupt bewerben soll. Der Wentorf-Reinbeker Golf-Club hat einige Mitglieder im Alter zwischen 14 und 90 Jahren zu ihrer Meinung zu Olympia in Hamburg befragt. Dabei spielten weder das Handicap noch die Golf-erfolge eine Rolle, sondern nur die ganz persönliche Einstellung von Geschäftsleuten, Berufstätigen aller Kategorien, Rentnerinnen oder Rentnern, natürlich auch Jugendlichen und jetzt golf-spielenden, ehemaligen Spitzensportlern. Einen Zeitraum von 10 bis 18 Jahren im Voraus einzuschätzen, ist speziell in heutigen Zeiten nicht einfach; tobt doch um uns herum nicht unbedingt Zuversicht auf die Zukunft. Also Mut zum Risiko oder Zweifel und Ablehnung? Dazu nachstehend die Kommentare von WRGC Mitgliedern.



Martin Harnik, Ex-Fußballbundesligaprofi und mehrfacher österreichischer Fußball-Nationalspieler, Mitglied im WRGC seit 2026: „Olympia wäre SUPER für Hamburg. Eine sportbegeisterte Weltstadt, mit tollen Sportanlagen auf dem Lande und auch zu Wasser. Dazu hanseatische Tugenden, mit denen man ein großartiger Gastgeber wäre.“

Dagmar Kaske, Ladies Captain der 1. Damen : „ Mein Sportlerherz geht auf bei dem Gedanken an Olympia in Hamburg. Unsere Stadt ist doch eine Sporthochburg. Alster und Elbe, zahlreiche Golfplätze und Sporteinrichtungen bieten einen optimalen Grundstein für eine beeindruckende Kulisse. Lasst uns voller Stolz Olympia nach Hamburg holen.“



Ingvar Hansen, Vorstand Sport und Jugend im WRGC: „Gerade in Zeiten globaler Unruhe verbindet der Sport die Menschen über Grenzen hinweg durch gegenseitigen Respekt und die gemeinsame Leidenschaft. Kaum ein anderer Sport spiegelt das so wider, wie der Golfsport. Ich denke Hamburg ist schon relativ weit in Sachen Infrastruktur und könnte sogar von zusätzlichen Bauten noch lange profitieren. Unter dem Strich wäre es für den



Die Geschäftsstelle des WRGC mit den Damen Katrin Glum, Birgit Niemeyer, Ute Lentfer: „Unser Votum JA. Hamburg meine Perle, du schaffst das schon.“

Moment wahrscheinlich ein Verlustgeschäft, aber am Beispiel der Elbphilharmonie sieht man, wie sich ein finanzieller Misserfolg doch zu einem Prestigegewinn entwickeln hat. Hamburg als Olympia-Gastgeber würde meines Erachtens eine ähnliche Anziehungskraft für Besucher entwickeln und allein dadurch die Stadt langfristig wirtschaftlich fördern.“

Tracy und Marietta, beides Schülerinnen, spielen in einer Jugendmannschaft des WRGC: „Wir sprechen uns für ein großes JA aus, je mehr Sport es gibt, desto besser ist die Stimmung. Vor 2 Jahren hat uns die Fußball-EM mit 5 Spielen in Hamburg sehr begeistert. Warum dann nicht auch Olympia mit allen möglichen Sportarten, sodass viele Jugendliche ihre Idole ganz nah erleben können“

Gesine Grube, Ladies Captain des Damennachmittag und Dr. Frank Bös sowie Kai Neumann, Mens Captain des Herrennachmittag: „Die Stadt Hamburg und ihr Umland verfügen über eine hohe Dichte an qualitativ anspruchsvollen Sportstätten, die sich als Trainings- oder sogar Wettkampfstätten eignen würden. Investitionen in Infrastruktur könnten nachhaltige positive Effekte haben. Ein weiterer Vorteil wäre die enorme mediale Aufmerksamkeit, welche die diversen Sportarten, auch den Golfsport, im Rahmen der Olympischen Spiele erhalten würden. Kritisch sehen wir die finanziellen, wirtschaftlichen und umwelt-relevanten Parameter. Fazit: Die Vernunft spricht dagegen, aber unsere Leidenschaft für den Sport ist dafür.“

Jörn Wenck, Head Greenkeeper im WRGC: „JA zu Hamburg mit all seinen hanseatischen Tugenden wie Offenheit, Gastfreundschaft und Sportbegeisterung.“

Tanja Frank, Clubpräsidentin des WRGC: „ Als Sportlerin habe

ich in diversen Sportarten immer den Wettkampf gesucht. Olympische Spiele waren dabei für mich stets das Highlight, insbesondere durch die großartige Atmosphäre. Für Hamburg und seine Menschen ist ein solches Event sicherlich eine Herausforderung, aber auch eine fantastische Gelegenheit, aus dem kühlen Norden einen herzlichen Gastgeber werden zu lassen.“

Julian Reister, ehemaliger Tennisprofi auf der ATP Tour und Spieler der WRGC 1. Herrenmannschaft: „Olympische Spiele können ein Beschleuniger für sinnvolle Investitionen sein, u.a. Ausbau von ÖPNV und Radwegen sowie Modernisierung von Sportstätten und Wohnraum. Vor allen Dingen wirken sie aber als riesiger Motivationsschub: Mehr Kinder und Jugendliche beginnen mit dem Sport und Vereine profitieren von steigenden Mitgliederzahlen. Gerade im Nachwuchsleistungssport kann das langfristig viel bewirken. Also ganz klar JA zu Olympia.“

Last but not least die Supersenioren im Alter zwischen 80 Jahren und 90 Jahren (siehe Foto). Kurz und knackig. Daumen nach oben heißt JA zu Hamburg.

Bleibt noch anzumerken, dass diese Umfrage nicht repräsenta-



Supersenioren WRGC: Jörg Ropohl, Dieter Tenter, Helmut Schreiber, Christian Enterlein, Bernd Helms

tiv sein kann. Zu gering ist die Anzahl der Befragten. Und so ist dieses Ergebnis nur eine Momentaufnahme und es bleibt abzuwarten, ob das Referendum am 31.5.2026 ähnlich ausfällt.

Fazit: Wer hätte damals 1901 gedacht, dass der Wentorf-Reinbeker Golf-Club im Jahr 2026 noch existiert? Große Ereignisse kann man meistern und dies werden auch die Feierlichkeiten für das 125 jährige WRGC-Jubiläum in diesem Jahr unter Beweis stellen. Und was der WRGC kann, sollte die Freie und Hansestadt Hamburg, wenn es gewollt wird, auch können – oder ?

Joachim Watterodt

# HI X O

## HANSEATIC INTERNATIONAL YOUTH OPEN

Infos & Anmeldung

# 08.-10. Juli 2026 Gut Kaden



Ingwar Hansen Vorstand Sport und Jugend im WRGC



Marietta und Tracy WRGC Jugend



Tanja Frank, WRGC Clubpräsidentin



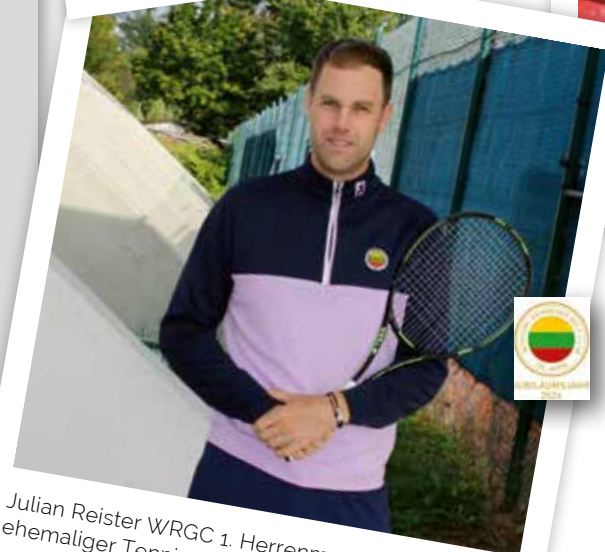
Dr. Frank Bös und Kai Neumann Mens Captain WRGC Herrennachmittag



Jörn Wenck Headgreenkeeper des WRGC



Gesine Grube WRGC



Julian Reister WRGC 1. Herrenmannschaft und ehemaliger Tennisprofi auf der ATP Tour



Gut Kaden. Kaymer2012-8